

GESCHÄFTS_BERICHT

der

AUFSICHTSKOMMISSION für den LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG

des GASTGEWERBES (L-GAV)

für das Jahr 2008

INHALTSVERZEICHNIS

- I LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG vom 06. Juni 1998
- II VERTRAGSVOLLZUG
- III ANZAHL UNTERSTELLTE BETRIEBE
- IV PARITÄTISCHE AUFSICHTSKOMMISSION für den L-GAV
- V VOLLZUGSORGANE des L-GAV

I

LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG des GASTGEWERBES**vom 06. Juni 1998**

Im Rahmen der Gesamtverhandlungen des L-GAV des Gastgewerbes konnte im Frühjahr eine Einigung betreffend Mindestlöhne 2009 erzielt werden.

Folgende neue Mindestlöhne wurden ausgehandelt:

Kategorie (Art. 10 L-GAV)	01.01. bis 31.12.2008	Neu ab 01.01.2009 resp. ab Beginn Sommersaison 2009	Erhöhung	
			%	Fr.
Stufe I	Fr. 3300.--	Fr. 3383.--	+ 2.5 %	+ Fr. 83.--
Stufe II a	Fr. 3480.--	Fr. 3567.--	+ 2.5 %	+ Fr. 87.--
Stufe II b	Fr. 3730.--	Fr. 3823.--	+ 2.5 %	+ Fr. 93.--
Stufe III a	Fr. 4070.--	Fr. 4172.--	+ 2.5 %	+ Fr. 102.--
Stufe III b	Fr. 4485.--	Fr. 4597.--	+ 2.5 %	+ Fr. 112.--
Stufe III c	Fr. 4485.--	Fr. 4597.--	+ 2.5 %	+ Fr. 112.--
Stufe III d	Fr. 4670.--	Fr. 4787.--	+ 2.5 %	+ Fr. 117.--
Stufe IV a *	Fr. 5600.--	Fr. 5740.--	+ 2.5 %	+ Fr. 140.--
Stufe IV b *	Fr. 6750.--	Fr. 6919.--	+ 2.5 %	+ Fr. 169.--

* Diese Mindestlöhne sind nicht zwingend und können in einem schriftlichen Arbeitsvertrag unterschrieben werden, jedoch muss Art. 15 Ziff. 6 L-GAV beachtet werden.

Für Artikel 11 (Praktikanten) wurde der Mindestlohn neu auf Fr. 2'168.-- (Vorjahr 2'115.--) festgelegt.

Die neuen Löhne traten wie üblich ab 1. Januar 2009, respektive der Sommersaison 2009, in Kraft.

Das entsprechende Gesuch um Allgemeinverbindlichkeit wurde beim Bundesrat unverzüglich eingereicht und am 11. Dezember 2008 gesprochen.

II

VERTRAGSVOLLZUG

Im Jahre 2008 können diese Haupttätigkeiten hervorgehoben werden:

1.) Inkasso Vollzugskostenbeiträge

Die Vollzugskostenbeiträge blieben in diesem Jahr bei Fr. 48.-- pro Betrieb und Fr. 48.-- pro Mitarbeiter.

Auch in diesem Jahr wurden die Rechnungen für die jährlichen Vollzugskostenbeiträge im Dezember versandt.

2.) Telefonische Rechtsauskunft

Im Jahre 2008 konnten 21'670 (Vorjahr: 18'300) unentgeltliche Auskünfte zu Anfragen des L-GAV erteilt werden. Dazu kamen 7'240 (Vorjahr: 5'530) Auskünfte zu Anfragen betreffend Obligationenrecht, Arbeitsgesetz, Vollzugskosteninkasso, etc. Dies ergibt einen täglichen Durchschnitt von knapp 115 (Vorjahr: 95) telefonischen Auskünften pro Arbeitstag. Die Anzahl der persönlichen Beratungen am Schalter belief sich auf total 155 (Vorjahr: 136).

Die Anfragen via E-Mail beliefen sich 2008 auf 3'006 (Vorjahr: 2'490).

3.) Internet www.l-gav.ch

Unsere Website wurde 2008 durchschnittlich 668 mal (Vorjahr: 625), mit insgesamt 18'680 Hits pro Tag (Vorjahr: 19'520) oder 20'025 mal, mit 560'450 Hits im Monat (Vorjahr: 585'650), angewählt.

4.) Repräsentative Stichproben

Aufgrund der sich anhäufenden Anzahl Nachkontrollen (aus Stichprobenkontrollen sowie Kontrollen) hat die paritätische Aufsichtskommission entschieden, die neue Stichprobenrunde erst am 1. Juni 2008 zu beginnen. Die Zwischenzeit wurde genutzt, um die ausstehenden Nachkontrollen grösstmöglichst zu erledigen.

Für die Zeitspanne 1. Juni 2008 bis 31. Mai 2009 wurden erneut 2'000 Betriebe zufällig ausgewählt. Die zu kontrollierenden Punkte sind:

- Mindestlöhne Stufe I, II, III (analog Stichproben 2006/2007)
- Arbeitszeitkontrolle (analog Stichproben 2006/2007)

und ebenfalls

- 13. Monatslohn gemäss L-GAV Artikel 12.

Bis zum 31. Dezember 2008 wurden 1'503 Betriebe besucht.

Auf Ende Mai 2009 kann mit den Ergebnissen der repräsentativen Stichproben Juni 2008 / Mai 2009 gerechnet werden.

5.) Inspektoren

Die Inspektoren haben im Berichtsjahr – nebst den Stichproben und Nachkontrollen – 497 Kontrollen, aufgrund von 544 eingegangenen und 59 aus dem Vorjahr verbliebenen Klagen, durchgeführt. Gleichzeitig wurden im Jahr 2008 26 Dossiers geschlossen (zurückgezogen, nicht unterstellt, Konkurs etc.).

Zusätzlich haben die Inspektoren von Januar bis Mai 2008 insgesamt 1'703 Nachkontrollen (aus Stichproben und Klagen) und 68 Abklärungen über die Unterstellung L-GAV durchgeführt.

IV

ANZAHL DER UNTERSTELLTEN BETRIEBE

Zu Beginn 2008 sind dem Landes-Gesamtarbeitsvertrag insgesamt

- Betriebe unterstellt	27'484
- Während des Jahres ergaben sich durch Betriebsschliessungen, Nichterfüllung der Unterstellungsbedingungen usw. folgende Abgänge:	675
- Durch Neu- und Wiedereröffnungen, Erfüllen der Unterstellungsbedingungen kamen hinzu:	711
- Im Laufe des Jahres ergaben sich 7'273 Mutationen (Namens- und Adressänderungen, die keinen Einfluss auf die Anzahl der unterstellten Betriebe haben).	-.-
	<hr/>
- Per Ende 2008 ergibt sich somit ein Bestand von:	27'520
	=====

VI

Paritätische Aufsichtskommission für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag

Im Berichtsjahr tagte die Aufsichtskommission im **Plenum** Frühjahr und Herbst (5. Juni in Zürich und am 25. November in Bern).

Nebst den Finanzgeschäften

- Bilanz und Betriebsrechnung 2007
- Zwischenbilanz per 30. Juni 2008, Zuweisungen, Budget 2009

wurde der Geschäftsbericht 2007, die Pressemitteilung der repräsentativen Stichproben (Dezember 2006/November 2007), der Stand repräsentative Stichproben Juni 2008/ Mai 2009, diverse Rechtsfälle (Konventionalstrafen), Entscheid über Zuwendungen von Beiträgen nach L-GAV Art. 35h für Weiterbildungskurse der UNiA, Informationen zum neuen am 1. Januar 2008 in Kraft tretende Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung Schwarzarbeit (speziell das Anstreben einer Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit der Kantone Zürich und Basel-Stadt), eine Änderung des Reglementes der Aufsichtskommission (neue Sitzverteilung per 1.1.2009: die Hotel&Gastro Union gibt einen Sitz im Ausschuss zugunsten der syna ab) behandelt. An der Herbstsitzung wurde zudem das langjährige Mitglied, Herr René Schneider, hotelleriesuisse, infolge Amtszeitbeschränkung, unter bester Verdankung seiner Verdienste, verabschiedet.

Der **Ausschuss** der Aufsichtskommission tagte im Jahr 2008 im Januar, Februar, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November und Dezember.

Die jeweiligen Sitzungen fanden in Basel, Bern, Erlach, Lausanne, Le Noirmont, Luzern oder Zürich statt.

Als permanente Geschäfte wurden die Finanzgeschäfte Bilanz und Betriebsrechnung 2007, Zwischenbilanz per 30. Juni 2008, Zuweisungen, Budget 2009, Stichproben (Stand der Dinge, Nachkontrollen), Rechtsfälle der Aufsichtskommission und der Kontrollstelle, Informationen betreffend der einzelnen tripartiten Kommissionen und die Auskunftsstatistik der Kontrollstelle, behandelt.

Themen wie:

- Vollzug des Entsendegesetzes; Meldungen der kantonalen Meldestellen über Entsandte und ausländische Arbeitnehmer bei Schweizer Arbeitgebern
- Im Frühjahr konnte mit dem Kanton Basel-Stadt eine Leistungsvereinbarung –analog Kanton Zürich – im Rahmen Kontrollen zur Bekämpfung des Schwarzarbeitsgesetzes unterzeichnet werden.
- Das Ausbildungsprogramm Progresso der Hotel- und Gastroformation in Weggis und die entsprechenden Zuweisungen
- Der neue Landes-Gesamtarbeitsvertrag für Temporärarbeitende - swisstaffing.
- Behandlung der Klagen von amtlichen Stellen
- Ein einheitliches einfaches System zur Erfassung der Arbeitszeiten.
- Pendenzen und Personelles der Kontrollstelle; eine neue Stelle, Assistenz Inspektorat, wurde auf Juni 2008 geschaffen
- Verbesserung der Effizienz bei den repräsentativen Stichproben/Kontrollen
- Informationsaustausch mit dem BBT (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie) betreffend Niveaubestätigungen resp. Gleichwertigkeit ausländischer Ausbildungen.
- Die Verteilung, Zuweisung der Vollzugskostenbeiträge

- Eine neue Vereinbarung zwischen dem seco und der Kontrollstelle betreffend Vollzug flankierender Massnahmen (Kontrolle und Entschädigung entsandter Arbeitnehmer)
- Die bereits im Dezember 2007 begonnenen Sitzungen der Arbeitsgruppe sowie Verhandlungsdelegationen zur L-GAV-Revision wurden im Dezember 2008 abgeschlossen. Die verhandelten Resultate werden nun den einzelnen vertragsschliessenden Verbänden zur Ratifizierung vorgelegt.

ergänzten die Traktandenliste der jeweiligen Sitzungen.

VII

VOLLZUGSORANGE DES LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAGES des GASTGEWERBES

AUFSICHTSKOMMISSION

Obmann

Herr F. Lachat, lic. phil. und lic. iur.

Vertreter hotelleriesuisse

bis 31.12.08

Herr C. Casanova
Herr R. Schneider
Herr M. Kaufmann, Fürsprecher**Vertreter Gastrosuisse**Herr H. Jaisli, Fürsprecher
Herr J. Müller-Tschirky
Herr E. Bachmann
Herr J.-L. Piguet**Vertreter SCA**Herr P. Hohl, lic. oec. HSG
Herr HP. Oettli**Vertreter H&G Union**Herr E. Dubuis
Herr U. Masshardt
Herr J. Gonzalvez
Herr B. Poma
Herr St. Unternährer, lic. iur.
Frau I. Lieberherr**Vertreter UNiA**Herr M. Moretto, lic. phil. hist.
Frau G. Hentsch**Vertreter syna**

Frau M. Bertone

AUSSCHUSS

Obmann

Herr F. Lachat, lic. phil. und lic. iur.

Vizeobmann

ab 27.11.07

Herr St. Unternährer, lic. iur.
Herr H. Jaisli, Fürsprecher**Mitglieder**

bis 31.12.08

Herr E. Dubuis
Herr P. Hohl, lic. oec. HSG
Herr M. Moretto, lic. phil. hist.

Herr M. Kaufmann, Fürsprecher

**GESCHÄFTSPRÜFUNGS-
DELEGATION**

Herr M. Kaufmann, Fürsprecher
Herr M. Moretto, lic. phil. hist.

**SEKRETARIAT
AUF SICHTSKOMMISSION**

Frau Chr. Böhler

EXTERNE REVISIONSSTELLE

KPMG Fides Peat, Wirtschaftsprüfung, Basel

KONTROLLSTELLE für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag

	Geschäftsführer	Herr H. Moser
	Inspektor	Herr B. Ducraux
	Inspektorin	Frau A. Filippi
	Inspektor	Herr A. Geiser
	Inspektor	Herr C. Rovina
bis 15.07.08	Inspektorin	Frau S. Vulliamy
	Inspektorin	Frau S. Arn-Meyer
	Inspektor	Herr Q. Charmillot
bis 31.10.08	Inspektor	Herr M. Mächler
	Inspektorin	Frau A. Günter
ab 15.05.08	Inspektor	Herr O. Bellasi
ab 01.06.08	Assistenz Inspektorat	Frau J. Eisenlohr
		Frau S. Louis
	Leiterin Innendienst/Buchhalterin	Frau C. Widmer
	EDV-Sachbearbeiterin	Frau S. Flury
	Rechtsdienst	Frau L. Lanz
	Rechtsdienst	Frau K. Monetti
	Rechtsdienst	Frau M. Stäubli
	Rechtsdienst	Frau A. Riggensch